



Sprache, Gruppenidentität und Fussballkultur: Lektionenplan

Diese Lerneinheit untersucht, wie Sprache zur Konstruktion von Gruppenzugehörigkeit und Identität beiträgt. Am Beispiel der Fussballkultur wird sichtbar, dass sprachliche und visuelle Praktiken nicht nur der Kommunikation dienen, sondern auch Zugehörigkeit, Abgrenzung und soziale Werte ausdrücken. Die Schüler:innen lernen, Sprache als soziales Handeln zu verstehen und sprachliche Strategien der Identitätskonstruktion zu analysieren.

Benötigtes Material (als Download verfügbar):

- **PowerPoint-Präsentation** LingEdu_Fussball-und-Gruppenidentität_PowerPoint

💡 Wichtig: Für das Abspielen des Videos in der PowerPoint müssen beim Öffnen der PPP «externe Inhalte» aktiviert werden

- **Arbeitsblatt (Handout)** LingEdu_Fussball-und-Gruppenidentität_Handout

Die Handouts können als Dossier (LingEdu_Fussball-und-Gruppenidentität_Handout (alle Lektionen) oder aber in jeder Lektion einzeln verteilt werden. Die Seitenzahlen in den Lektionsplänen beziehen sich auf das Handout Dokument mit allen Lektionen.

- **Theorie-Merkblatt** (im Handout integriert)
- **Lektionsplan** LingEdu_Fussball-und-Gruppenidentität_Lektionsplan
- **Optional: Glossar** (LingEdu_Fussball-und-Gruppenidentität_Glossar) **und Bibliographie** (LingEdu_Fussball-und-Gruppenidentität_Bibliographie)

Sonstiges Material: Beamer (PPP), (Whiteboard/Wandtafel)

Klasse: 1-2, 3-4

Lektionsdauer: 45 Minuten pro Lektion



Lektion 1: Einstieg

Diese Lektion beinhaltet:

- Einen Einstieg in das Thema der Fankultur (aus sprach- / kulturwissenschaftlicher Perspektive)
- Eine Einführung in eine sprachwissenschaftliche Sicht auf Identitätskonstruktion

Lernziele:

- Die Schüler:innen reflektieren das Verhältnis von Fankultur und Identität
- Die Schüler:innen verstehen, dass und wie Identität aus sprachwissenschaftlicher Sicht untersucht werden kann
- Die Schüler:innen können Formen der Herstellung von Gruppenidentität anhand kurzer Beispiele untersuchen

Dauer	Inhalt	Ziel	Unterlagen/Material	Wie?	Wer?	Linguistische Konzepte
10'	<p>Diskussion von Einstiegsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Fan? Was bedeutet es, ein Fan zu sein? - Was hat Fan-Sein mit Identität und/oder Gruppenidentität zu tun? - Was für eine Rolle könnte die Sprache dabei haben? <p>(siehe PPP S. 2)</p> <p>Antworten in Stichpunkten sammeln, auf Wandtafel oder PPP S. 3</p>	Einstieg, Aktivierung von Vorwissen, persönlichen Bezug herstellen	PPP. S 1-3	offene Diskussion im Plenum	LP + Klasse	–



5'	Kurzes Zusammentragen der Hauptpunkte und dann Überleitung zur Idee von Identität als interaktives Konstrukt (vgl. PPP S. 4)	Bezug zur Sprachwissenschaft herstellen bzw. Verbindung zum Unterrichtsfach etablieren	PPP S. 4	Resümee und Verdichtung im Plenum durch die LP	LP + Klasse	–
5-7'	Einführungstext im Handout («Wie entsteht Identität?»)	Einführung in sprachwissenschaftliche bzw. soziolinguistische Konzeption von Identität	Handout S. 1	Lesen	SuS	Spitzmüller (2022): Identität aus soziolinguistischer Sicht
10-15'	Beispiele: Die SuS analysieren die beiden Social-Media Fan Kommentare hinsichtlich ihrer Funktion und tauschen ihre Überlegungen danach in Zweiergruppen aus. Aufgabe: Zu zweit eigene Kommentare verfassen und ihre sprachliche Form / soziale Funktion begründen.	Erster analytischer Blick auf Funktionen der Fankommunikation	Handout S. 1+2	Einzelarbeit / 2er-Gruppen	SuS	–
5'	Abschluss: Die LP greift einige Beiträge auf und fasst typische Muster zusammen (z. B. Pronomen «wir», Abwertungen, Begriffe der Nähe und Distanz).	Zusammenfassung/ Repetition der zentralen Erkenntnisse	–	Plenum	LP	–



Lektion 2: Theorie-Input

Diese Lektion beinhaltet:

- Eine Einführung in das sozio-/kulturlinguistische Konzept von Identität nach Bucholtz/Hall (2005)
- Eine kurze Einführung in das Konzept der Metapragmatik
- Vorbereitung für die selbstständigen Analysearbeiten in Lektion 3

Lernziele:

- Die Schüler:innen erkennen, dass Sprache bewusst oder unbewusst zur Gruppenidentitätskonstruktion genutzt wird
- Die Schüler:innen können die (verkürzte) Theorie nach Bucholtz/Hall (2005) und das Konzept der Metapragmatik mit ausgewählten Beispielen verknüpfen
- Die Schüler:innen verstehen wie metapragmatische Äusserungen zur Konstruktion von Gruppenidentität beitragen können

Dauer	Inhalt	Ziel	Unterlagen/Material	Wie?	Wer?	Linguistische Konzepte
max. 5'	Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte aus Lektion 1 (Identität wird in der Interaktion hergestellt)	Einstieg/Aktivierung von Wissen aus Lektion 1		Plenum	LP	–
15'	Identität aus sprachwissenschaftlicher Sicht untersuchen: die 5 Prinzipien der Identitätskonstruktion in der Interaktion und die daraus abgeleiteten Prinzipien von Zugehörigkeit und Abgrenzung (s. Hinweise für LP, S. 4-8). Input durch die LP und PPP S. 6+7.	Verständnis der 5 Prinzipien; Verknüpfung mit dem eigenen Alltag	PPP S. 6-7	Input LP / 2-er-Gruppen	LP / Klasse	Bucholtz/Hall (2005): Identity and Interaction



	Frage an die SuS: Welche der Strategien von Zugehörigkeit/Abgrenzung haben Sie bereits beobachtet oder erlebt? (PPP S. 7). Die SuS besprechen sich kurz in Zweiergruppen (Sitznachbar:in).					
5'	<p>Strategien der Zugehörigkeit: Beispiele aus der Fussballfankommunikation auf PPP S. 8. Die Beispiele werden im Plenum mithilfe der Impulsfragen diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie wird über «die anderen» gesprochen/geschrieben? - Welche Wörter/Bezeichnungen fallen auf? - Welche Wirkung haben Dialekt, Emojis oder Übernamen? - Personalpronomen «Wir»: Wann schliesst es wen ein, wen aus? Welche Wirkung hat das? 	Verbindung zwischen Theorie und Fussballkontext herstellen	PPP S. 8 / Beispiele zur Theorie	Plenumsgespräch	LP + Klasse	Bucholtz/Hall (2005a/b): Identity and Interaction / Tactics of Intersubjectivity
3-5'	Einführung in die Metapragmatik durch einen Input der LP.	Schüler:innen erkennen, wie sprachliche Normen und Bewertungen Zugehörigkeit bzw. Abgrenzung markieren	PPP S. 9	Plenum	LP	Spitzmüller (2013, 2019): Metapragmatik
5'	Beispiele zur Metapragmatik aus der online Fussballfankommunikation	Schüler:innen können anhand ausgewählter Beispiele	PPP S. 10	2-er-Gruppen / Plenum	SuS	



	tion (PPP S.10), Impulsfragen zuerst in Zweiergruppen, dann im Plenum besprechen.	metapragmatische Kommentare erkennen und ihre Funktion beschreiben				
10-15'	<p>Theoriemerkblatt: Die Schüler:innen füllen die Lücken im Theoriemerkblatt und schreiben sich Beispiele auf (eigene oder solche, die zuvor auf der PPP gezeigt wurden). Danach tauschen sich die SuS in Zweiergruppen aus.</p> <p>Optional: die Schüler:innen schreiben ihre Beispiele in ein Padlet, ohne die Strategie zu nennen. Die anderen ordnen diese dann zu, und der:die Verfasser:in begründet ihr Beispiel.</p>	Die Schüler:innen vertiefen das Verständnis zentraler theoretischer Begriffe und können diese mit passenden Beispielen verknüpfen (Prinzipien der Identität, Strategien der Zugehörigkeit und Abgrenzung, Metapragmatik)	Theoriemerkblatt (optional: Padlet)	Einzelarbeit / 2-er-Gruppen	SuS	
5'	Abschluss: zentrale Punkte sichern und offene Fragen klären, sicherstellen, dass alle das Theoriemerkblatt ausgefüllt haben (vgl. Lektion 3)	Vorbereitung auf die Anwendung in Lektion 3	PPP S. 11	Plenum	LP + Klasse	–



Lektion 3: Anwendung/Vertiefung

Diese Lektion beinhaltet:

- Eine Gruppenarbeit mit authentischen Beispielen aus der Fankommunikation
- Anwendung der Theorie
- Ein Gruppenpuzzle zur Verknüpfung der Themenbereiche

Lernziele:

- Die Schüler:innen wenden die theoretischen Konzepte selbstständig auf Sprachdaten an.
- Die Schüler:innen erkennen unterschiedliche Formen sprachlicher Identitätskonstruktion.
- Die Schüler:innen können ihre Erkenntnisse austauschen, vergleichen und verknüpfen.

Dauer	Inhalt	Ziel	Unterlagen/Material	Wie?	Wer?	Linguistische Konzepte
5'	<p>Einstieg: Video der Choreografie (PPP S. 12) und die Fragen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was geschieht in dem Video? - Welche Handlungen werden gemeinsam ausgeübt? Was ist der Effekt? <p>Die LP hält fest, dass Fans durch koordinierte Handlungen wie Choreografien und Gesänge ihre Zugehörigkeit inszenieren und ein kollektives «Wir», eine Einheit schaffen. (= Überleitung zur Wiederholung der Theorie)</p>	Sichtbar machen, wie Identität performativ hergestellt wird; Vorbereitung für die Materialanalyse in der Gruppenarbeit	<p>PPP S. 12-13</p> <p>(Hinweis: in der PowerPoint Applikation «Externe Inhalte» aktivieren damit das Video abgespielt werden kann. Sollte es nicht funktionieren, befindet sich der Link im Notizfeld unter der Folie.)</p>	Plenum	LP + Klasse	Multimodale / Performative Herstellung von Identität



5'	<p>Kurze Wiederholung der wichtigsten Punkte aus Lektion 1 + 2:</p> <p>Prinzipien der Identität, Strategien der Zugehörigkeit und Abgrenzung, Metapragmatische Kommentare. Ggf. offen gebliebene Lücken im Theoriemerkblatt füllen, dazu kann die LP auch das vollständige Theorieblatt (vgl. Handout mit Hinweisen S. 3) zeigen.</p>	Aktivierung von Vorwissen	Theoriemerkblatt (dient als Stütze für die Schüler:innen, auch in der folgenden Gruppenarbeit)	Plenum	LP	(s. Lektion 2)
5'	Einteilung der Klasse in 4er Gruppen	Einstieg in die Gruppenarbeit (organisatorisch)		Plenum	LP / Klasse	–
15'	<p>Gruppenarbeit an den Beispielen der jeweiligen Gruppe (1-4) im Handout. Die Themen (1-4) können auch mehrmals vergeben werden, wenn mehr als 4 Gruppen gebildet werden müssen. Die Lehrperson erinnert die Schüler:innen daran, dass sie das Theoriemerkblatt zur Bearbeitung der Aufgaben nutzen können.</p>	Theorie auf authentisches Material anwenden, Analysekompetenz stärken	Handout, Theoriemerkblatt	Gruppenarbeit	SuS	Wir-Rhetorik; Dialekt/Indexikalität; Metapragmatik; Fremdzuschreibungen
15-20'	<p>Gruppenpuzzle, schriftliches Festhalten der Erkenntnisse im Austausch. Die LP stellt zudem folgende Fragen auf der PPP bereit:</p>	Perspektivwechsel und Verknüpfen von Ideen	Handout/Notizblätter, Theoriemerkblatt PPP S. 14	LP (Organisation des Gruppenpuzzle), SuS	SuS	Strategien der Zugehörigkeit/Abgrenzung



	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Strategien oder sprachlichen Mittel wiederholen sich in verschiedenen Beispielen? - Wie ergänzen sich sprachliche und visuelle Formen der Zugehörigkeit? - Welche Rolle spielt Bewertung oder Humor bei der Gruppenidentität? 					
(optional parallel)	Bonusaufgabe: eigene kurze Fanbeiträge erstellen, zu Fussballverein oder auch einem anderen Bereich (nur, wenn Gruppen früh fertig sind)	Kreativer Transfer	PPP S. 15	Gruppenarbeit	SuS	Strategien der Zugehörigkeit/Abgrenzung
1-5'	Abschluss und Hinweis auf Aufgabe in der nächsten Lektion: kurze Beiträge präsentieren (mündlich) darüber, was in den Gruppen diskutiert wurde	Orientierung für Lektion 4			LP / Klasse	–



Lektion 4: Abschluss/Reflexion

Diese Lektion beinhaltet:

- Den Austausch über die Erkenntnisse in den Gruppenarbeiten
- Eine vertiefte Anwendung der Theorie
- Eine Reflexionsaufgabe über die Rolle von Sprache bei der (Gruppen-)Identitätskonstruktion

Lernziele:

- Die Schüler:innen können ihre Ergebnisse aus der Gruppenarbeit mündlich präsentieren.
- Die Schüler:innen können die Theorie / die Konzepte auf ein komplexeres Beispiel anwenden.
- Die Schüler:innen reflektieren, wie Sprache Gruppenidentität konstruiert und wie sie dies in ihrem Alltag erkennen können.

Dauer	Inhalt	Ziel	Unterlagen/Material	Wie?	Wer?	Linguistische Konzepte
10'	Einstieg: Gruppen finden im Puzzle nochmals kurz zusammen, jede Gruppe präsentiert ihre Beispiele und Erkenntnisse bzw. was sie dazu besprochen haben der Klasse, es sollen auch Fragen an das Material gemeinsam besprochen werden	Wiederholung & Aktivierung, Vorbereitung auf die gemeinsame Analyse		Plenum	LP/Klasse	
5'	Jede:r schaut sich das Beispiel im Handout kurz an und macht sich ggf. Notizen	Gelernte Theorie anwenden	Handout S. 14/15 PPP S. 15	Einzelarbeit	SuS	
10-15'	Gemeinsame Analyse des komplexeren Beispiels (3 Choreo-Bilder)	Gelernte Theorie und Arbeit mit sprachlichen Daten anwenden	Handout S. 14/15 PPP S. 15	Plenum	LP/Klasse	



10'	<p>Reflexion: Was nehmen Sie mit für Ihren Alltag? Wählen Sie eine Gruppe, der Sie sich zugehörig fühlen, und überlegen Sie sich, wie dort sprachlich eine Gruppenidentität konstruiert wird und geben Sie Beispiele.</p> <p>Die SuS schreiben zuerst in Einzelarbeit ihre Reflexionen auf, besprechen diese dann in 2er-Gruppen und teilen sie zum Schluss im Plenum (think-pair-share).</p>	Transfer/Persönliche Verknüpfung	Handout S. 15	Einzel-/2er-Arbeit/Plenum	Klasse	
5'	Abschluss, Zusammenfassung der wichtigsten Punkte		–	Plenum	LP	